Info + Service

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **90 (2015)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEUES AUS DEM SUOV

SUT 2015: Anmeldefrist läuft

Die Anmeldefrist für die Schweizerischen Unteroffizierstage SUT 2015 vom 28.–30. August 2015 in Hinwil läuft. Über das Internetportal *www.sut2015.ch* können sich ab sofort die Einzel- und Gruppenwettkämpfer anmelden.

Die Patrouillen messen sich in folgenden Kategorien: Aktive I: Jahrgänge 1976–1995; RS absolviert; Aktive II: Jg 1956–1975; Veteranen: Jg 1955 und älter; Junioren: Jg 1995–1999; RS noch nicht absolviert; Gastwettkämpfer: Angehörige von Truppenkörpern, Schulen, Polizei, Grenzwache sowie ausländische Staatsangehörige. Die Anmeldefrist läuft am 16. Juni 2015 ab.

Programm

Das SUT-Programm ist wie folgt geplant:

Freitag, 28. August 2015:

Einzelwettkämpfe, Patr Wettkampf Gäste, Schiessen. Ab 20 Uhr offizielle Eröffnungsfeier.

Samstag, 29. August 2015:

Gruppenwettkampf für alle Kategorien und Einzelwettkämpfe.

Sonntag, 30. August 2015:

Vorbeimarsch, Rangverkündigung und Schlussfeier. Weitere Informationen und das Wettkampfreglement sind unter www.sut2015.ch online abrufbar.

Andreas Hess

Aus der Durchhalteübung an die GV

Die Thurgauer Unteroffiziersgesellschaft (TUOG) bot Offiziersaspirantin Eliane Winteler aus Weingarten eine Plattform für einen eindrücklichen Auftritt.

«Leider gewannen wir im vergangenen Jahr die Abstimmung nicht, doch im Thurgau sagten die Stimmbürger mit 55,6 Prozent ja zum Gripen», wandte sich Präsident Paul Meier an seine Kameraden und die Gäste im «Domicil» in Frauenfeld. Brigadier Martin Vögeli, Kdt Inf Br 7, bezeichnete die Unteroffiziere als Urpfeiler der Armee. «Es ist entscheidend, dass sie als Chef glaubwürdig sind und bei ihnen das innere Feuer brennt», sagte Vögeli. Er forderte die Anwesenden auf, mit ihrem Beispiel zu wirken und erinnerte: «Wir sind ausgebildet für etwas, zu dem wir hoffentlich nie antreten müssen.» Von den Politikern der bürgerlichen Seite wünscht sich der Brigadier, dass sie mit Blick auf die Sicherheitspolitik näher zusammenrutschen.

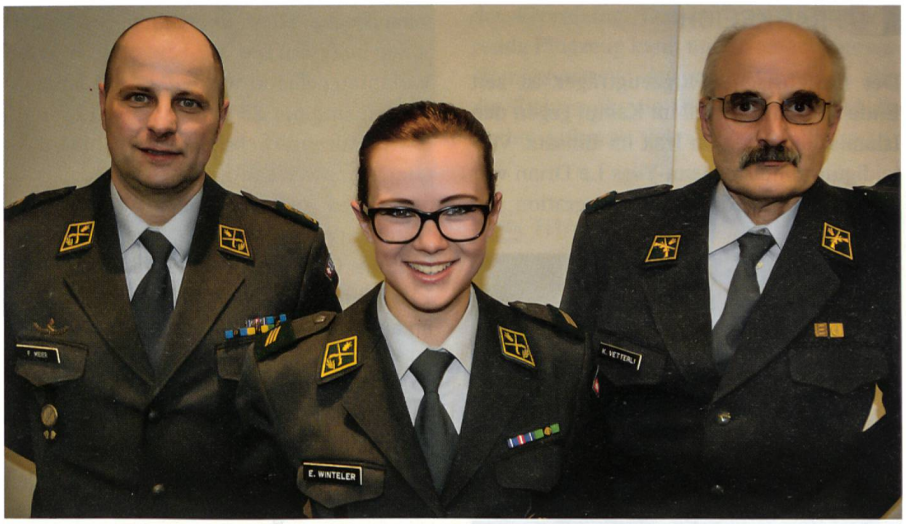

Bild: Lenzin

Der Präsident der Thurgauer Unteroffiziersgesellschaft Paul Meier, Aspirantin Eliane Winteler und Wanderpreisgewinner Koni Vetterli.

Gesellschaft zählt 206 Mitglieder

Erwähnung finden im präsidialen Jahresbericht von Paul Meier die Teilnahme an Wettkämpfen und Anlässen sowie die verschiedenen Tätigkeiten der Gesellschaft. «Die Meinung der TUOG ist gefragt, und unser Netzwerk macht uns zu einem sicherheitspolitischen Partner der ausserdienstlichen Verbände und Dachorganisationen.»

Der Technische Leiter Gabriel Ibig erwähnt die traditionellen Schiessanlässe, und Mutationsführer Marcel Brönimann kann mitteilen, dass die Gesellschaft momentan 206 Mitglieder zählt. Einstimmig passierten die Festsetzung des Jahresbeitrages (wie bisher 30 Franken), der Voranschlag und das vorgelegte Jahresprogramm.

Körperliche und geistige Herausforderung

Direkt aus der harten Durchhalteübung angereist, trat Offiziersaspirantin Eliane Winteler aus dem thurgauischen Weingarten vor die Unteroffiziere. Sie absolviert zurzeit als Durchdienerin mit zwei Aspirantinnen und 83 Aspiranten die Offiziersschule in Colombier. Weshalb hat sie sich für eine militärische Kaderausbildung entschieden?

«Meine Tante war tätig im Roten Kreuz, einer meiner Brüder hat den Leutnant bereits abverdient, und der andere Bruder ist momentan auch in der OS», erklärte die junge Frau. Sie hat sich schon mit zwölf Jahren in den Kopf gesetzt, militärisch etwas zu erreichen und schätzt die körperliche und geistige Herausforderung.

Dazu kommen Führungskompetenzen, und wichtig ist für sie auch die Ergänzung zu ihrem theoretischen Studium als Betriebsökonomin. «Ich möchte als günstige Voraussetzung praktische Führungserfahrungen sammeln für die Privatwirtschaft», sagt die Aspirantin. Ob sie später einmal in der Privatwirtschaft tätig sein wird oder sich für das Berufsmilitär entscheidet, ist noch ungewiss.

Mit eindrücklichen Bildern gelang es ihr das hinüberzubringen, was heute in hohem Masse körperlich und geistig von den Offiziersaspiranten gefordert wird.

Nach dem Nachtessen ging es hinaus in die neblige Nacht und zurück in die Durchhalteübung, die mit dem 100-km-Marsch ihren Abschluss findet. Im Mai wird Eliane Winteler zum Leutnant brevetiert.

Werner Lenzin

Wanderpreis für Vetterli

Sieben Mal nacheinander durfte Koni Vetterli den Wanderpreis entgegennehmen. Nach einem einjährigen Unterbruch ist ihm dies mit 230 Punkten erneut gelungen, gefolgt von Präsident Paul Meier (195), Andreas Hösli (155), Marcel Brönnimann (125), Heinz Kiedaisch (105), Gabriel Ibig (100), Peter Ehrbar (95), Willi Zwahlen (90), Bernhard Ruckstuhl (90) und André Hofer (60). *le.*